WKF-07-213

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Martin Pabst (KV Frankfurt)

Änderungsantrag zu WKF-07

Nach Zeile 213 einfügen:

- Die Regierung Deutschlands wird zusammen mit Europa alles daran setzen, dass dieser Emissionshandel weltweit eingeführt wird. Sollte dies nicht gelingen, sind entsprechend Einfuhrabgaben auf Waren aus Nicht-EU Ländern, die ohne CO_2-Bepreisung hergestellt wurden, einzuführen.

Begründung

Das Instrument eines effektiven Emissionshandels, der alle Bereiche umfasst, ist gut und radikal.

Er führt aber zu einer Benachteiligung der Waren aus den Ländern, die sich daran beteiligen – und damit zu einer Verzerrung des Wettbewerbs. Daher kann ein effektiver Emissionshandel nur auf internationaler Ebene gelingen – oder aber eben mit einer Einfuhrabgabe für die Länder, die sich nicht daran beteiligen. Diese Abgabe bildet dann die CO_2-Bepreisung durch den Emissionshandel in den Einfuhrländern ab.

weitere Antragsteller*innen

Bernd Lorenzen (KV Berlin-Kreisfrei); Ulrike Liebert (KV Bremen-Nordost); Agnes Fuge (KV Frankfurt); Rebecca Griffin-Oestreich (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Cornelia Walther (KV Frankfurt); Michael Görg (KV Wetterau); Anne Schumann (KV Frankfurt); Martin Lemme (KV Frankfurt); Ralf Napierski (Frankfurt KV); Erich Pawlik (KV Hochtaunus); Frank Wiebe (KV Frankfurt); Stephan Martini (KV Offenbach-Land); Bettina Gies (KV Wiesbaden); Rüdiger Brause (KV Main-Taunus); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Monika Wiebusch (KV Kassel-Stadt); Martin Specht (KV Berlin-Mitte); Wolfgang Lührsen (KV Hamburg-Altona); Johannes Lauterwald (KV Frankfurt); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.